

Kultur



Kunstbuch – Das Danach

Früher war Claudia Comte Fan von Künstlerinnen wie Louise Bourgeois und Barbara Hepworth. Heute lässt sich die Bildhauerin aus dem Jura von Klima- und Tieraktivistinnen wie Greta Thunberg oder Donna Haraway inspirieren. In ihrem neuen Buch verbindet sie beide Leidenschaften mit viel Humor und einem grossen Interesse am Stand der Forschung. «After Nature» ist ein gut gelaunter Guide durch ihren surrealen Skulpturengarten voller Kakteen und Korallen aus Holz und Marmor, die entfernt an Sextoys oder Wohnaccessoires erinnern und zugleich immer auch Monumente von vom Aussterben bedrohter Spezies sind. Fresh! (roe)

Claudia Comte: After Nature. Edition Patrick Frey, Zürich 2023, 420 Seiten, ca. 85 Fr.

Kunst – Kunst in der Scheune

Ein Stall in Mesocco, unterhalb des San Bernardino-Passes. Grasgeruch liegt in der Luft. Vor kurzem hing hier noch eine Fotografie von Cindy Sherman an der Wand, jetzt sind es Bilder von Samuel Haitz. «The Estate» heisst dieser ungewöhnliche Kunstraum, den Tobias Kaspar im April eröffnet hat – das Nachdenken darüber, was Kunst zu Kunst macht, gehört hier zum Konzept. (roe)

The Estate, Mesocco, Instagram @theestate6563, Samuel Haitz bis Juli, danach weitere Ausstellungen u. a. mit Josephine Pryde, Jonathan Monk und Theaster Gates

